

Vorwort	5
1. <i>Pädagogik der Vielfalt – interkulturelle Pädagogik: Reflexionen zum Thema (Pamela Oberhuemer)</i>	9
Pädagogik der Vielfalt: Kulturenvielfalt gehört dazu	10
Was ist Kultur? Was sagen Erzieherinnen dazu?	10
Tageseinrichtungen: Orte zur Einübung interkultureller Kompetenz	11
Ziele einer interkulturellen Pädagogik	11
Erzieherinnen als Kulturvermittler und Vermittler zwischen Kulturen	12
Wer hat welche Rechte?	12
Multikulturalität und pädagogische Konzeption: Eine Aufgabe für Träger und pädagogische Fachkräfte	12
Vielfalt der Kulturen – die Welt trifft sich im Kindergarten	13
2. <i>Sprachentwicklung: Kinder, die mit verschiedenen Sprachen aufwachsen (Michaela Ulich)</i>	14
Zur Einführung einige Begriffe	15
Von Anfang an mit zwei Sprachen: Wie „getrennt“ sind die zwei Sprachen bei einem Kind?	15
Wenn Erwachsene die Sprachen getrennt halten: Eine Orientierungshilfe, kein absolutes Prinzip	16
Sprachmischung bzw. Sprachwechsel – in vielen Situationen ganz natürlich	16
Wenn Kinder die Sprachen gar nicht auseinanderhalten	17
Wie lernen Kinder eine Zweitsprache? Einige „Zwischenstufen“ und Strategien	18
Wenn die Sprache sich nicht mehr weiter entwickelt	19
Was haben wir für ein Bild von zweisprachigen Kindern?	19

3.	<i>Deutschlernen in der Kindertages- einrichtung (Michaela Ulich)</i>	21
	Die Anfangssituation:	
	Wenn Kinder kein Deutsch sprechen	22
	„Sprachförderung“ Was heißt das?	23
	Erzieherinnen als Sprachvorbilder	23
	Kinder als Gesprächspartner	
	– Gespräche anregen und „schützen“	24
	Wie reagiere ich auf Fehler?	24
	Erzählen und Vorlesen – warum sind sie für die Sprachentwicklung so wichtig?	26
	Erzählen und Vorlesen – aber wie?	26
	Mit einer anderen Stimme sprechen	
	– Handpuppe, Reime, Singspiele	27
	Situationen, die das Sprechen hemmen	28
	Sprachentwicklung und Sprachförderung mit Eltern thematisieren	28
	Sprachentwicklung systematisch begleiten mit <i>Sismik</i>	29
4.	<i>Die Familiensprachen der Kinder im pädagogischen Angebot (Michaela Ulich)</i>	31
	Kulturelle Aufgeschlossenheit – die Sprache gehört dazu	32
	Welche Sprachen und Dialekte haben wir in der Gruppe / in der Einrichtung?	32
	Heute lerne ich eine andere Sprache – zu zweit geht es leichter	32
	Familiensprachen im pädagogischen Angebot: Lieder, Spiele, Reime	33
	Bilderbücher und Geschichten aus verschiedenen Ländern	31
	Wie reagieren Erwachsene und Kinder auf fremdsprachige Medienangebote?	33
	Medienangebote als Entlastung vom allzu „Persönlichen“	34
	Neue Kontaktformen zu den Eltern	34
	Leitfragen: Welche Bedeutung haben die Familiensprachen der Kinder im pädagogischen Angebot?	35

5. <i>Kommunikation und Zusammenarbeit mit Familien aus verschiedenen Kulturen (Monika Soltendieck)</i>	36
Drei Momentaufnahmen	37
„Ausländische Familien“ – „Migrantenfamilien“: Was heißt das?	37
Herkunftskulturen – Migrantenkulturen	38
Was weiß ich über die Wanderungsgeschichte der Migranteneltern in meiner Gruppe?	38
Was möchte ich über die konkreten Lebenssituationen und die Erwartungen von Migranteneltern wissen?	39
Fragen an die einzelne Migrantenfamilie	39
Der Eintritt und die Anfangszeit im Kindergarten – eine besondere Situation für Migranteneltern	39
Die Kommunikation mit Eltern als Thema für Teamgespräche	38
Einige Anregungen, die sich in der Praxis bewährt haben	41
6. <i>Was mache ich mir für ein Bild? Erfahrungen und Stereotypen im Umgang mit anderen Kulturen (Michaela Ulich)</i>	44
Woher kommen die Bilder im Kopf? Persönliche Erfahrung und öffentliche Meinung	45
Meine Geschichte von Ayla – eine Phantasieübung	45
Was sagen uns unsere Geschichten?	46
Kulturkonflikt und Entwicklungschance	46
Auch Kinder machen sich ein Bild	47
Bewusste Kulturarbeit – auch mit Kindern	47
7. <i>Evaluation: Modewort oder konkrete Praxishilfe? (Pamela Oberhuemer)</i>	49
Der Blick von außen: Auswerten und Bewerten unter Verwendung von festgelegten Kriterien	50
Der Blick von außen und innen: Auswerten und Bewerten unter Verwendung von gemeinsam vereinbarten Kriterien	50

Der Blick von innen: Einrichtungen und pädagogische Fachkräfte beurteilen ihre Arbeit selbst	51
Selbstevaluation – Selbstreflexion – Selbstorganisation	51
Nationale Qualitätsinitiative (NQI) – Evaluationsverfahren für pädagogische Fachkräfte und Einrichtungsträger	52
8. <i>Über Praxis nachdenken, Praxis verändern. Ein Leitfaden für die interkulturelle Arbeit in Kindertageseinrichtungen (Pamela Oberhuemer)</i>	53
Situationsanalyse und Zielformulierung	54
Aktionsplan	56
Erprobung – Dokumentation – Reflexion	58
Zusammenfassende Auswertung	59
9. <i>Bücher und Materialien für die pädagogische Arbeit (zusammengestellt von Monika Soltendieck)</i>	60
<i>Anhang: Elternbrief „Wie lernt mein Kind zwei Sprachen – Deutsch und die Familiensprache?“</i>	64